

Nordwestbahn muss erneut Busse einsetzen

KREIS CUXHAVEN. Erneute Bauarbeiten sorgen von Sonnabend, 23. März, bis Freitag, 5. April, für Behinderungen auf der Regio-S-Bahn-Strecke RS 2 zwischen Stubben und Osterholz-Scharmbeck. Unter der Woche sind nur zwei Züge von den Bauarbeiten betroffen. Am Ostersonntag und -montag entfallen mit wenigen Ausnahmen sämtliche Fahrten der RS 2 zwischen Osterholz-Scharmbeck und Stubben.

Die Nordwestbahn richtet einen Ersatzverkehr mit Bussen ein. Nur die Abendverbindung ab Bremen um 23.12 Uhr ist unter der Woche (Ausnahme Gründonnerstag, 28. März) von den Bauarbeiten betroffen. Ab Osterholz-Scharmbeck fahren die Busse über Oldenbüttel und Lübberstedt nach Stubben. In Stubben setzt die RS 2 mit veränderten Fahrzeiten bis Bremerhaven-Lehe ein. Bremerhaven-Lehe wird dann 37 Minuten später als üblich erreicht. Auch die Fahrt am **Sonnabend, 23. März, 1.12 Uhr**, ist von diesen Bauarbeiten betroffen. (red)

www.regiosbahn.de



Am Wochenende noch mal mit der Kamera auf Tour

Winter im März: Na, wenn das schon so sein muss, dann wenigstens ohne Schneeverwehungen und dramatische Zustände wie zuletzt in Ungarn: Wenn es so bleibt wie in den letzten Tagen – frostig und sonnig –, dann ergibt sich die Gelegenheit, am Wochenende mit der Kamera am Strand, in der Stadt oder der Feldmark auf Motivsuche zu gehen. Das haben wir aus der CN-Redaktion in den letzten Tagen meist spontan auf dem Weg von oder zu Terminen getan. Einige Ergebnisse haben wir in einer Bildergalerie auf CN-online zusammengefasst. Einfach mal durchklicken!

mr/Foto: Reese-Winne
www.cn-online.de

Wanderung mit dem NABU

CUXHAVEN. Der NABU bietet am **Sonntag, 17. März**, eine naturkundliche Wanderung auf dem Sommerdeich im Nationalpark Wattenmeer bei Spieka-Neufeld an. Der Ausflug steht unter der Leitung von Ulrich Schröder und Ziel ist die Beobachtung des Vogelzugs an der Wurster Küste. Interessierte treffen sich um 13.30 Uhr am NABU-Umweltzentrum (Bahnhofstraße 20a) oder um 14 Uhr auf dem Parkplatz am Spieka-Neufelder Tief. (red)

Livemusik im Schnapp

CUXHAVEN. Die Kranich-Band wird am **Sonnabend, 23. März**, im Musikcafé Schnapp (Strichweg 9) auftreten. Die Gruppe spielt Stücke von Johnny Cash, Kathy Mattea oder Melissa Etheridge. Einlass ab 19 Uhr, der Eintrittspreis beträgt drei Euro. (red)

Ihr Draht zu uns

(0 47 21) 585- oder (0 47 51) 901-

Leser- / Zustellservice: -333

Lokalredaktion:

Julia Carstens (jca)	-378
Jörg Fenski (fe)	-339
Joël Grandke (je)	-187
Frauke Heidtmann (hei)	-155
Helmut Huppmann (hup)	-367
Kai Koepe (kop)	-377
Wiebke Kramp (wip)	-169
Kai-Christian Krieschen (kk)	-355
Andrea Kuhn (aku)	-316
Frank Lütt (fli)	-368
Jens-Christian Mangels (man)	-182
Dieter Meisner (dm)	-315
Jens Potschka (jp)	-362
Maren Reese-Winne (mr)	-391
Niklas Rohde (nr)	-129
Ulrich Rohde (ur)	-121
Thomas Sassen (tas)	-374
Egbert Schröder (es)	-168
Jan Unruh (jun)	-183
Hans-Christian Winters (ters)	-360
Hervig V. Witthohn (hwi)	-393

redaktion@cuxonline.de

Cuxhavener Nachrichten

Herausgeber und Verlag: Cuxhaven-Niederelbe Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Kaemmererplatz 2, 27472 Cuxhaven

Geschäftsführung: Hans-Georg Güler

Lokalredaktion: (Verantw.) Ulrich Rohde, Egbert Schröder und Hans-Christian Winters

Mantelredaktion: Redaktionsgemeinschaft Nordsee, Hafenerstr. 140, 27576 Bremerhaven. (Verantw.) Dr. Jost Lübben und Christoph Willenbrink

Anzeigen- und Marketingleitung: Ralf Dressner

Druck: Druckzentrum Nordsee GmbH, Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven

Ein Wettbewerb ohne Druck

Auch dieses Jahr nahmen Gymnasiasten erfolgreich an einem großen Geografie-Wissenstest teil

CUXHAVEN. „An welchem Teil des Mittelmeeres liegt Venedig?“ oder „Welcher ist der flächenmäßig kleinste Staat Asiens?“ Mit genau solchen Fragen rund um das Thema Geografie haben sich Schüler und Schülerinnen des Lichtenberg-Gymnasiums (LiG) und des Amandus-Abendroth-Gymnasiums (AAG) im Rahmen des „Diercke-Wissen Wettbewerbs“ auseinandergesetzt. Die Besten wurden kürzlich bei einer Siegerehrung in der Aula des Lichtenberg-Gymnasiums ausgezeichnet.

men oder einen Gutschein für einen gemeinsamen Ausflug in das Klimahaus in Bremerhaven.

Die beiden Schulen haben verschiedene Methoden gewählt, um die Sieger auszumachen. Während man sich am AAG anmelden musste, machte am LiG zunächst jeder bei dem Test mit und in einer zweiten Runde traten dann die Klassenbesten noch einmal gegeneinander an.

Abwechslung im Alltag

Bei dem Wettbewerb handelt es sich um den größten deutschen Schülerwettbewerb im Bereich Geografie. „Seit mehr als zehn Jahren werden diese Wettbewerbe schon durchgeführt“, sagt Erdkundelehrer Wolfgang Kück. Claudia Junghans, die ebenfalls Erdkunde unterrichtet, ist sich sicher, dass die Schulen, solange sie die Möglichkeit haben, auch weiterhin an den Tests teilnehmen werden.

„Der Wettbewerb hat Spannung in den Schulalltag gebracht, auch wenn Erdkunde nicht mein

Lieblingsfach ist“, sagt Johann Glissmann (AAG, Klasse 5d). Auch für ältere Schüler war es eine willkommene Abwechslung: „Man hatte keinen Druck und es hat wirklich Spaß gemacht“, sagen Vicky Schatara und Ismail Can Isbilen (beide LiG, Jahrgang 10). Die Fragen seien teilweise sehr speziell und schwer zu beantworten gewesen. Dennoch gab es für die Meisten die eine oder andere Frage, die sie mit Leichtigkeit beantworten konnten.

Vorbereitet hat sich keiner der Befragten. Johannes Schöbller (AAG, 5b) habe lediglich einmal den Atlas durchgeblättert. Trotzdem hat er es geschafft, den zweiten Platz in der Jahrgangsstufe fünf zu erreichen.

Knappe Entscheidung

Die beiden Schulsieger, Fiona Seedorf (10c) und Jan-Christian Westphal (8c), haben nun die Chance, am „Landesentscheid Niedersachsen“ teilzunehmen. „Wenn es um den Schulsieg geht, kann schon ein Punkt den Unterschied machen – so wie in diesem Jahr“, sagt Claudia Junghans. Fiona hatte es schon im letzten Jahr geschafft Schulsiegerin des Lichtenberg-Gymnasiums zu werden und Jan-Christian gehört zu den Jüngsten, die je Schulsieger wurden.

Doch nicht nur die Schüler, die teilgenommen haben, sondern auch die zuständigen Erdkundelehrer bekamen an dem Vormittag Anerkennung: „Dass sie jedes Jahr die freiwillige Arbeit auf sich nehmen und den Wettbewerb ermöglichen ist großartig. Ein großer Dank geht an die Erdkundelehrer“, lobte Oberstudiendirektor Robert Just am Ende der Veranstaltung. (jam)



AAG-Leiter Robert Just gratuliert Jan-Christian Westphal. Fotos:Mertha

Die Besten der Besten

Am **Donnerstag, 14. März**, wurden unter anderem folgende Schüler und Schülerinnen für die erfolgreiche Teilnahme am Diercke-Wissen Wettbewerb geehrt.

Lichtenberg-Gymnasium

Klassensieger: Stella Hachtmann (5a), Jari Sandt (5b), Ties Klemm (5c), Fabian Schüler (6a), Amelie Sommer (6b), Julia Meret Rausch (6c)

Jahrgangssieger: Bjørne Itjen (7a, Jahrgangssieger), Jan Stüven (8d, Jahrgangssieger), Maximilian Kipf (9d, Jahrgangssieger)

Schulsiegerin Fiona Seedorf (10c)

Amandus-Abendroth-Gymnasium

Jahrgangssieger Jannis Lewin (5d), Jascha Bergmann (6d), Jannik Küther (7d), Bjørne Kerber (9d), Jan Rüsck (10d)

Schulsieger Jan-Christian Westphal (8c)

Geldbörse erbeutet

CUXHAVEN. Am Donnerstag gegen 19 Uhr wurde ein Angestellter auf dem Gelände einer Waschanlage in der Abschnede von einem unbekannten Mann mit einem Messer bedroht. Der Täter entkam mit der Geldbörse des 45-Jährigen, der unverletzt blieb. Tatzeugen werden gebeten, sich bei der Polizei, Telefon (0 47 21) 57 30 zu melden. (red)

Automaten aufgebrochen

CUXHAVEN. Unbekannte Täter brachen im Zeitraum zwischen Donnerstagnachmittag und Freitagfrüh die Seitentür zu einer Gaststätte in der Neuen Reihe auf und drangen in den dahinterliegenden Gastraum ein. Der oder die Täter brachen mehrere Geldspielautomaten und einen Zigarettenautomaten auf und stahlen daraus das Bargeld. (red)

Auf der Spur der Bienen

CUXHAVEN. Der „Treffpunkt Spätlese“ der Volkshochschule Cuxhaven lädt am **Donnerstag, 21. März**, von 15 bis 17 Uhr zum Clubtreffen in das Café/Bistro der VHS, Abendrothstraße 16, ein. Nach Zeit zum Klönen und Kaffeetrinken wird Dipl.-Biologin Jennifer Sprichard in „Die Welt der Honigbiene“ einführen. Es geht um den Wert des Honigs als Lebensmittel, das Bienensterben und vieles mehr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Beitrag für das Programm, Kaffee und Kuchen beträgt drei Euro. (mr)

138 Hochzeitsgesellschaften auf der Dicken Berta

Förderverein für den Erhalt des Altenbrucher Leuchtturms blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück / Am 1. April in Sendung „Nordtour“

ALTENBRUCH. Der Förderverein Leuchtturm „Dicke Berta“ e.V. blickt wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurden der 2. Vorsitzende Hartmut Bergmann und Renate Ruge als Schriftführerin in ihren Ämtern bestätigt.

Außerdem wurden die Kassenprüfer Michaela Schlecht und Reiner Hess neu gewählt. 2012 war eines der erfolgreichsten Jahre in der Vereinsgeschichte. 138 Trauungen wurden im feierlichen Rahmen auf der „Dicke Berta“ abgehalten. Außerdem besichtigten fast 4000 Besucher den kleinen Leuchtturm am Altenbrucher Hafen, der zu einem der wenigen Türme in Norddeutschland zählt,

in denen die einstige Steuerungstechnik der Optik noch original erhalten ist. Aus diesem Grunde kann der Altenbrucher Turm mit dem Prädikat technisches Denkmal werben. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Fördervereins haben sich aber nicht nur um die Gäste gekümmert. Sie waren auch beim Hafenfest und beim Weihnachtsmarkt in Altenbruch aktiv.

Fundament erneuert

Im Zusammenhang mit der Erneuerung des Turmfußes wurden auch eine Telefon- und eine Wasserleitung zur Dicken Berta verlegt. Außerdem ist der stählerne Turm wieder neu gestrichen worden. Es wurden auch LED-Strahler angebracht, sodass die „Dicke

Berta“ nun in der Dunkelheit sehr schön angestrahlt wird. Höhepunkt für alle aktiven Mitarbeiter war eine Besichtigung der Firma Weule in Goslar, die heute noch Fresnellinsen herstellt. Fresnellinsen sind spezielle Glaskörper, die das Licht auf dem Leuchtturm verstärken. Dem Vorstand – und besonders dem Kassenwart Hermann Buck – wurde von der Versammlung eine korrekte und umsichtige Arbeit und Kassenführung bescheinigt. In der Sendung Nordtour auf NDR III wird der schmucke, kleine Leuchtturm am 1. April 2013 im Fernsehen vorgestellt. Die Mitglieder sind gespannt, was bei den Aufnahmen im vergangenen Jahr herausgekommen ist. (red/tas)



Kümmern sich um Turm und Gäste: (v.l.) Hans-Jürgen Umland, Renate Ruge, Hermann Buck, Hartmut Bergmann und Michaela Schlecht. Foto: red